

*Call for papers:*

## **2. Aufruf**

# **Atlas der Lernwerkstätten an Hochschulen, Schulen und anderen Bildungsinstitutionen**

*Ein (un-)vollständiges Kompendium*

Inspiziert von dem Band *Lernwerkstätten in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich. Eine Dokumentation* (Ernst & Wedekind, 1993) und dem Vortrag zur historischen Entwicklung der methodisch-thematischen Ausrichtung von Lernwerkstätten an Hochschulen von Barbara Müller-Naendrup (2022) soll eine neue Übersicht über Lernwerkstätten im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus entstehen. Seit den 1990er-Jahren ist viel Bewegung in die Lernwerkstättenwelt gekommen durch Entstehung, Erneuerung und Veränderung von Lernwerkstätten im Kontext von Hochschulen, Schulen und Kindertageseinrichtungen. Seit seiner Gründung im Jahr 2017 macht das Internationale Netzwerk der Hochschullernwerkstätten (NeHle e. V.) Lernwerkstätten, insbesondere an Hochschulen, sichtbar und unterstützt und fördert den Austausch zwischen Lernwerkstätten unterschiedlicher Institutionen. Karin Ernst und Hartmut Wedekind betonen im Vorwort ihrer Dokumentation im Jahr 1993, dass diese nur eine punktuelle Bestandsaufnahme sein kann (Ernst & Wedekind, 1993:10), ebenso ist dies für unsere Idee des *Atlas der Lernwerkstätten* zu denken. Der erneute Versuch einer Bestandsaufnahme und Dokumentation birgt aus unserer Sicht folgende Potenziale:

Ausgehend von den Hochschullernwerkstätten, die in NeHle vertreten sind, könnte das vielfältige Netzwerk der Lernwerkstätten (an Hochschulen, Schulen und Kindertageseinrichtungen) sichtbar werden. Deshalb ist es ein zentrales Anliegen des Atlases, Hochschullernwerkstätten in ihrer Besonderheit sowie in ihrer Vernetzung mit Lernwerkstätten an anderen Institutionen darzustellen. Dadurch kann ein Überblick entstehen, der nicht nur die Ausrichtung, Arbeitsweisen und Projekte der jeweiligen Hochschullernwerkstatt zeigt, sondern eine ergänzende Sichtbarkeit zu den vorliegenden Überblicken und der Sammlung der Hochschullernwerkstätten auf der Homepage (<https://lernwerkstatt.info/hochschullernwerkstätten>) bildet.

Neben den Hochschullernwerkstätten sind deshalb auch Lernwerkstätten an Schulen und Kindertageseinrichtungen eingeladen, sich im Atlas darzustellen und ihre Perspektiven einzubringen. Dadurch werden Lernwerkstätten in der pädagogischen Praxis sichtbar, denn erst in der Zusammenschau der Lernwerkstätten an unterschiedlichen Bildungsinstitutionen ergibt sich ein spannungsreiches Bild von Lernwerkstatt und Lernwerkstattarbeit. So kann allen Interessierten verdeutlicht werden, dass Lernwerkstätten keine ‚Eintagsfliegen‘ sind, sondern sowohl in Einrichtungen der pädagogischen Praxis als auch an Hochschulen mittlerweile einen festen Platz haben.

Das thematische Herzstück des Bandes ist die Selbstbeschreibung der Lernwerkstätten. Um einen Überblick zu erleichtern, bitten wir um Beiträge nach folgendem Muster:

## Atlas – Selbstbeschreibung der Lernwerkstätten

### 1. Lernwerkstatt – wo & wer

- Wo befindet sich unsere Lernwerkstatt? (Geographischer Ort und Institution)
- Wer ist Ansprechpartner\*in? Wer trägt Verantwortung?
- Fotos, die die Arbeit in der Lernwerkstatt zeigen

### 2. Lernwerkstatt im Detail

- Ausrichtung und Konzept
  - Was ist uns wichtig in Bezug auf das Arbeiten, Spielen und Lernen in unserer Lernwerkstatt?
  - Welche konzeptionellen Gedanken bewegen uns?
  - Wie verstehen wir Lernen, Lernbegleitung, Lernwerkstattarbeit?
- Raum und Raumgestaltung
  - Wie sind unsere Räumlichkeiten konzipiert?
  - Was sind Herausforderungen in der konkreten Raumgestaltung?
  - Was sind unsere Lösungen?
- Arbeitsweise (bitte mit anschaulichen Beispielen)
  - Wie genau wird bei uns gespielt, gelernt, gearbeitet?
  - Wie wird Lernen begleitet?
  - Welche Projekte haben wir?
- Kooperationen
  - Welche Kooperationen pflegen wir mit anderen Lernwerkstätten, Bildungseinrichtungen und weiteren Partner\*innen?
  - Wie sind diese Kooperationen entstanden?
  - Was verbindet uns, welche gemeinsamen Ziele und Projekte verfolgen wir?
- Entwicklungsperspektiven
  - Was ist unsere Vision für unsere Lernwerkstatt
  - Welche Schritte liegen vor uns?

### 3. Besonderes, oder warum wir in unserer Lernwerkstatt und bei unserer Lernwerkstattarbeit nie ermüden...

- Ungewöhnliches
- Interessantes

Wichtig ist, dass die Struktur der Hauptpunkte (1-3) eingehalten wird, die Unterpunkte sind Vorschläge, die auch variieren können, da jede Lernwerkstatt ihre ganz eigenen Besonderheiten hat. Selbstverständlich könnte jede Darstellung einer Lernwerkstatt auch einen eigenen Band füllen, da wir aber eine Übersicht anstreben, bitten wir um die Einhaltung des **maximalen Umfangs von 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)**.

Um den Umfang des Atlas einschätzen zu können und die Publikation entsprechend zu planen, würden wir uns freuen, wenn Sie **zeitnah** eine **knappe Interessensbekundung an [vorstand@NeHle.info](mailto:vorstand@NeHle.info)** schicken. **Die fertigen Texte müssen dann bis zum 30. Januar 2024 vorliegen.** Erscheinen wird der Atlas im Klinkhardt Verlag, Hinweise für Autor:innen haben wir angehängt.

*Wir bitten ausdrücklich darum, diesen Call weiter zu verbreiten!*

## **Microsite zur Ergänzung des Atlas**

Im Zuge der Arbeit am Atlas der Lernwerkstätten wird eine Microsite auf der Klinkhardt Verlagshomepage aufgebaut, die den Netzwerkgedanken und das wachsende Geflecht der Lernwerkstätten über die Publikation hinaus sichtbar macht und außerdem dem o. g. Aspekt der punktuellen Bestandsaufnahme Rechnung trägt. Dafür werden wir aus Informationen aus dem ersten Abschnitt Ihrer Beiträge einen Vorschlag für ein Kurzportrait Ihrer Lernwerkstatt erstellen. Nach einem Abstimmungsprozess und einer Freigabe von Ihrer Seite wird das Kurzportrait dann auf der Microsite erscheinen.

Im Atlas und auf der Microsite möchten wir gerne Lernwerkstätten in verschiedenen Entwicklungsphasen portraituren. Damit bieten wir Anregungen, machen aktuelle Entwicklungen wie auch Bewährtes sichtbar und unterstützen auf diese Weise Lernwerkstätten auf ihren Wegen!

In Zukunft ist geplant, die Microsite mit Texten zu aktuellen Themen in der Diskussion rund um Lernwerkstätten zu weiter zu füllen. Denkbar sind z.B. Ergebnisse aus den NeHle-AGs zu präsentieren, aktuelle Vernetzungen aufzuzeigen und neue Lernwerkstätten zu portraituren.

Fragen und Anmerkungen senden Sie bitte gern an das Herausgeber\*innenteam:

Ulrike Stadler-Altman, Pascal Kihm, Franziska Herrmann, Alina Schulte-Buskase, Tanja Wittenberg  
vorstand@NeHle.info